

Erhöhte Lawinengefahr im Hochgebirge

Ausgabe: 13.10.2016, 17:00 / Nächster Update: Beim nächsten grossen Schneefall.

Lawinengefahr

Hochgebirge: Alpenhauptkamm und vom östlichen Berner Oberland bis in die Glarner Alpen

Neu- und Triebsschnee sollten vorsichtig beurteilt werden. Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen besonders in nordseitigen, vergletscherten Gebieten sowie in steilen Rinnen, wo unter dem Neuschnee lockerer Altschnee liegt. Einzelpersonen können gefährlich grosse Lawinen auslösen. Spontane Lawinen sind zu erwarten, besonders am Freitag und Samstag. Mit der Sonneneinstrahlung sind am Sonntag aus felsigen Einzugsgebieten feuchte Rutsche zu erwarten. Hochtouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schnee und Wetter

Schneedecke

Im Hochgebirge des Alpenhauptkammes liegt verbreitet 10 bis 30 cm frischer Schnee dieser Woche. Dieser blieb bei kalten Temperaturen und klaren Nächten weitgehend locker. Wo er nicht schon am Donnerstag durch den starken Südwind verfrachtet wurde, wird dieser Schnee jetzt überschneit und kann als Schwachschicht wirken. In tieferen Lagen und in den übrigen Gebieten liegen oberhalb von 1600 bis 1800 m meist nur wenige Zentimeter Schnee.

Weterrückblick bis Donnerstag

In der Nacht auf Donnerstag nahm der Südwind zu. Tagsüber blies er mässig bis stark. Im Westen und Süden setzte Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze stieg im Westen auf 2500 m an, im Süden lag sie bei rund 1500 m. Bis am Nachmittag fiel nur wenig Niederschlag.

Wetterausblick bis Sonntag

Am Alpenhauptkamm und südlich davon fällt bis am Samstagmittag zum Teil anhaltender und intensiver Niederschlag. Die Schneefallgrenze steigt am Freitag rasch von etwa 1800 m auf 2700 bis 3000 m, am Samstag liegt sie bei 2500 bis 2700 m. Am Samstagnachmittag fällt nur noch wenig Niederschlag.

In den übrigen Gebieten ist es am Freitag bis zum Abend föhlig, meist trocken und zeitweise aufgehellt. In der Nacht zum Samstag greifen die Niederschläge zum Teil aus Süden über den Alpenhauptkamm. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 2500 und 2700 m. Am Samstag wird es tagsüber aus Westen zunehmend sonnig, im Osten bleibt es noch stärker bewölkt.

Der Südwind bläst am Freitag und in der Nacht zum Samstag stark bis stürmisch, am Samstag nimmt er tagsüber deutlich ab und dreht am Abend auf Nord.

Bis zum Niederschlagsende am Samstagmittag fallen oberhalb von 3000 m folgende Schneemengen:

- am Alpenhauptkamm von Zermatt bis zum Simplongebiet und im Berninagebiet 70 bis 100 cm
- in den übrigen Gebieten am Alpenhauptkamm und südlich davon 30 bis 50 cm
- vom östlichen Berner Oberland bis in die Glarner Alpen 20 bis 40 cm
- sonst weniger.

Am Sonntag ist es meist sonnig und mild mit einer Nullgradgrenze bei 3400 m.

Tendenz

Am Montag ist es zunächst noch meist sonnig, im Tagesverlauf dann aus Westen zunehmend bewölkt und etwas kühler. Am Dienstag ist es meist stark bewölkt und es fällt etwas Niederschlag, vor allem im Westen und Süden. Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab.

Wollen Sie bei der Herausgabe eines nicht angekündigten Lawinenbulletins per SMS benachrichtigt werden, so senden Sie ein SMS mit dem Inhalt "START SLF SOMMER" an die Nummer 9234. Ein SMS kostet 20 Rappen. Sie können sich auch via RSS Feed über die Herausgabe eines Bulletins informieren lassen.